



Ortsteile Vielfalt
Nachhaltigkeit ökologisch Sicherheit
kommunikativ kommunal Wirtschaft
Vielfalt Innovation Landeshauptstadt Nachhaltigkeit
Kultur integriert Handwerk transparent
Sport Schloss dynamisch Identität mobil
Wirtschaft ökologisch bildend jung Sport Ortsteile
Wissenschaft Handwerk ökologisch Kultur Wissenschaft
Havel Nachhaltigkeit ökologisch Lebensqualität
Lebensqualität Forschung transparent
kommunal mobil Freiheit Landeshauptstadt
Vielfalt Ortsteile Identität Wissenschaft
Forschung

Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam

Unser Potsdam 2030: urbane Vielfalt – lebendig,
nachhaltig, lebenswert.

oder

Unser Potsdam 2030: Hauptstadt der Hauptstadt-
region. Innovativ mit kulturellem Erbe.

PRÄAMBEL

Warum geben wir uns ein Leitbild?

- Wir wollen als Potsdamerinnen und Potsdamer in unserer Stadt glücklich leben!
- Wir wollen die politischen Ziele der CDU Potsdam deutlich werden lassen.
- Wir entwickeln für die Landeshauptstadt Potsdam eine klare Perspektive.
- Wir gewinnen Kraft und Orientierung für unsere politische Arbeit.
- Wir sagen unseren Mitbürgern, wofür die CDU Potsdam steht und wofür sie sich in Zukunft einsetzen wird.

Das Leitbild für unser Potsdam 2035 basiert auf **unseren christlichen Werten**:

Das christliche Menschenbild

ist die Grundlage unserer Vorstellung von einer solidarischen Gesellschaft. Sie stützt sich auf unser christliches Verständnis vom Menschen.

Menschenwürde und Freiheit

für alle stehen für uns im Vordergrund.

Solidarität und Gerechtigkeit

bilden unsere christlich geprägten Wertgrundlagen in einer freiheitlichen Demokratie.

Chancengerechtigkeit und Fürsorge

sollen herrschen, damit ein jeder sich so entwickelt, wie es seinen Anlagen und Fähigkeiten entspricht. Die freie Entfaltung gelingt nur in der Gemeinschaft. Die Schwachen genießen unseren besonderen Schutz.

Eigene und gemeinsame Verantwortung

soll durch die Politik gefördert werden. Wir vertrauen auf die Fähigkeit der Menschen, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln. Zugleich stehen wir für eine Verantwortungsgemeinschaft, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft annimmt.

Nachhaltige Entwicklung

soll die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichern und zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens bieten. Eine ökologisch nachhaltige Entwicklung schützt unsere Umwelt mit ihren natürlichen Ressourcen, sie erhöht die Leistungsfähigkeit und sichert sie für die Zukunft.

POTSDAM HEUTE

Besondere Potenziale zeichnen Potsdam schon heute aus.

Wirtschaft + Wissenschaft + Innovation

Potsdam ist eine attraktive Stadt. Zahlreiche innovative, kleine und mittlere Unternehmen in den Branchen Medien, Informations- und Kommunikationstechnologie, Life Science, Biotechnologie, Geoinformation, Design, Automotive und Tourismus sind ansässig. Potsdam ist ein Hightech-Standort und hat sich bundesweit zu einem der bedeutendsten Orte für Wissenschaft und Forschung entwickelt. Die Stadt ist Sitz der Universität Potsdam (UP) und der Filmuniversität Babelsberg (FUB), der Fachhochschule, weiterer privater Hochschulen und rund vierzig außeruniversitärer Forschungsinstitute. Potsdam ist zugleich eine Gründerstadt mit einer dynamisch wachsenden Gewerbeentwicklung. Es verfügt über mehrere Innovationszentren für die Ansiedlung junger Startups. Die Landeshauptstadt ist aber auch von einer Vielzahl sowohl traditioneller als auch innovativer Handwerksbetriebe geprägt. Auch Unternehmen des Einzelhandels und der Landwirtschaft spielen eine wichtige Rolle.

Mobilität + Infrastruktur + Stadtentwicklung

Potsdam bietet eine hohe Lebensqualität und wächst stetig. Über die Grenzen hinaus ist Potsdam für seine architektonische Schönheit und sein unverwechselbares Stadtbild bekannt. Die Stadt liegt in einer landschaftlich einzigartigen Umgebung mit zahlreichen Seen und Wasserwegen der Havel. Starke Pendlerströme, die mit zwei Havelüberquerungen gemeistert werden können, prägen die Verkehrssituation. Die historische Altstadt mit der florierenden Brandenburger Straße und dem alten Ortskern Babelsberg bilden Zentren für den Einkauf in der Stadt.

Kulturelle Bildung + Sport + Miteinander

Aufgrund der großartigen Architektur- und Landschaftsgestaltung zählen Teile der Stadt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Potsdam ist nicht nur reich an Gärten und bedeutenden kulturellen Bauwerken berühmter Künstler und Architekten, sondern zählt auch zu den familienfreundlichsten Städten Deutschlands. Das große ehrenamtliche Engagement unterstützt die vielfältigen Angebote an Bildung, Kultur, Betreuung, Sport und Freizeitmöglichkeiten.

Ortsteile + Stadtleben + Stadtverwaltung

Neben einem urbanen, historischen Zentrum gehören auch Wohnsiedlungen aus den 60er bis 80er Jahren und dörflich geprägte Ortsteile zum Stadtbild Potsdams. Städtisches Leben und ländliche Idylle liegen dicht beieinander. Inmitten der Stadt befinden sich Naherholungsgebiete, königliche Schlösser und Gärten. Die Stadtverwaltung und die Stadtverordnetenversammlung sind leistungsfähig und modern. Bürgerservice, Kita-Tipp oder Wirtschaftsservice sind dienstleistungsorientierte Bereiche.

UNSER Bild der Zukunft

Wie soll Potsdam sich entwickeln?

Kernthemen und politische Schwerpunkte der CDU 2030

Wirtschaft + Wissenschaft + Innovation

Potsdam wird sich zu einem grenzüberschreitend angesehenen integrierten Wirtschafts- und Wissenschaftsort entwickeln.

Er siedelt auch ausländische Unternehmen an, verzahnt Forschung und Wissenschaft über Innovationszentren mit der Wirtschaft und vermarktet sich auch international offensiv.

Innovations-Ökosystem

Potsdam wird die hoch qualifizierten Menschen, die hier arbeiten, forschen, neue Unternehmen gründen, die Arbeitsplätze der Zukunft schaffen und die die Landeshauptstadt lebendig machen, auch für seine eigene Entwicklung nutzen. Es werden regionale Innovations-Ökosysteme mit Nähe zu Hochschulen und Forschungsinstituten entstehen, die gut mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln zu erreichen sind und in einer attraktiven, urbanen Umgebung liegen.

Unternehmensfreundliche, innovationsfördernde und offene Atmosphäre

Potsdam benötigt eine unternehmensfreundliche Atmosphäre, die sich nicht nur im Verwaltungshandeln zeigt, sondern in der Wertschätzung, der medialen und öffentlichen Wahrnehmung.

Digitale und Verkehrsinfrastruktur

In den Innovationsstandorten der Zukunft – im Wissenschaftspark Potsdam-Golm, auf den Universitätsstandorten Griebnitzsee und Am Neuen Palais, in der Medienstadt Babelsberg, am Telegrafenberg, am Campus Jungfernsee und in der gesamten Stadt wird eine leistungsfähige digitale Verkehrsinfrastruktur aufgebaut sein.

Gewerbeflächen und Innovationszentren

Existenzgründer, Startups, Handwerksbetriebe, traditionelle und innovative Unternehmen werden in Potsdam langfristig bleiben können. Gewerbeflächen und Innovationszentren sollen durch die Stadt selbst entwickelt werden. Die Landeshauptstadt verfolgt eine aktive Ansiedlungspolitik.

Wirtschaftspolitik als Investition

Potsdam wird eine entschlossene und einnahmeorientierte Wirtschaftspolitik betreiben. Unternehmensneuan siedlungen oder -gründungen werden die Gewerbesteuer einnahmen er-

höhen. Mindestens ein Prozent des städtischen Haushaltes muss für Investitionen im Bereich Wirtschaftsförderung eingesetzt werden.

Talentmarketing

Potsdam wird für handwerkliche, innovative sowie Dienstleistungsunternehmen den Fachkräftebestand sichern und in- wie ausländische Fachkräfte hinzugewinnen. Es wird sich eine lebendige Willkommenskultur entwickeln, die Teil unserer Stadtkultur sein wird. Ein Welcome Center für ausländische Unternehmer und Forscher ist zu etablieren. Bewährte Formen der Fachkräfteausbildung, wie etwa duale Studiengänge sollten verstärkt genutzt werden.

Wissenschafts- und Forschungsmarketing

Potsdam wird seine etablierte Wissenschaftskommunikation nach innen verstärken und sein Forschungsmarketing für die unternehmensrelevanten Hightech-Kompetenzen nach außen weiter entwickelt haben.

Standortmarketing

Potsdam wird offensiver, national und international für sich werben, um als attraktiver Standort Unternehmensneuan siedlungen anzuziehen. Die Chancen und Potentiale als Hauptstadtregion müssen besser genutzt werden.

Interkommunale Kooperationen

Die Wirtschafts- und Innovationspolitik wird in Abstimmung mit den benachbarten Kommunen und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark gemeinsam entwickelt.

Mobilität + Infrastruktur + Stadtentwicklung

Eine moderne und auf Wachstum ausgelegte, leistungsfähige und intelligente Verkehrsinfrastruktur, in denen alle Verkehrssysteme gleichberechtigt und eng vernetzt sind, prägt Potsdam und verbindet die Stadtteile miteinander. Für diese Entwicklung ist die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Stadt- und Verkehrsplanung sowie Stadtentwicklung notwendig.

Smart City

Städtebau, Stadtplanung und Verkehr gehören zusammen, eine intelligente Stadtentwicklung muss von einer engen Vernetzung der Verkehrssysteme ausgehen. Potsdam muss eine Smart City werden, in der intelligente Verkehrssysteme entwickelt werden, in der ÖPNV und Individualverkehr verknüpft sind. Stadtentwicklung und Charakter müssen integriert in einem Masterplan entwickelt werden.

Gleichberechtigung der Verkehrssysteme

Ein breites Angebot verschiedener Verkehrssysteme muss errichtet werden, ohne Voreingenommenheit gegen ein spezifisches Verkehrsmittel, hierzu zählen Park & Ride-Plätze, Fahrrad(schnell)wege, der Busverkehr in ländlichen Räumen, Tram und Individualverkehr. Daher müssen die Straßen weiter ausgebaut und verbessert werden.

Masterplan

Für die Landeshauptstadt ist eine zielgerichtete vernetzte Stadtplanung umzusetzen, einschließlich aller Ortsteile. Deshalb soll ein als perspektivischer Gesamtplan, ein „Masterplan Potsdam 2050“ / „Potsdam-Plan“ entwickelt werden. Dazu sollen die in Potsdam vorhandenen wissenschaftlichen Kompetenzen genutzt werden. Komplexes und vernetztes, städtisches Denken ist notwendig. Vorhandene einzelne Entwicklungskonzepte sind in diesem Prozess zusammenzuführen und strategisch auszurichten. In Potsdam soll nicht monofunktional geplant werden, so ist z.B. Wohnungsbau immer mit Gewerbe, Dienstleistung und sozialen Einrichtungen zu entwickeln.

Umlandkooperationen

Bei der Verkehrs- und Stadtentwicklung ist die interkommunale Zusammenarbeit vor allem mit der Bundeshauptstadt und dem Potsdamer Umland zu stärken. Potsdam braucht ein partnerschaftliches Miteinander mit den Umlandgemeinden von Potsdam-Mittelmark. Hier gilt es, Optimierungspotentiale zu identifizieren und auszuschöpfen. Potsdam braucht schnelle Verkehrsanbindungen in alle Richtungen. Die einzelnen Verkehrssysteme sind zu optimieren. Im ÖPNV z.B. durch bessere Taktzeiten, Busse als Alternative zur Tram sollten zugelassen werden. Der Schwerlastverkehr muss weitgehend um die Stadt herumgeführt werden. Ein Konzept für eine 3. Havelquerung ist zu entwickeln. Die tatsächlichen aktuellen Verkehrsströme sind zu betrachten.

Lebenswerte Stadtquartiere und Ortsteile

Stadtplanung und Städtebau ist vorurteilsfrei zu entwickeln. Stadtquartiere mit einer hohen Aufenthaltsqualität sind zu schaffen und zugleich als Wirtschaftsfaktor zu nutzen. Verdichtungspotentiale sind auch neben kleinteiligen Stadtentwicklungsmöglichkeiten umzusetzen.

Nachhaltige Verkehrspolitik

Das städtische Wachstum muss ideologiefrei als Chance verstanden werden. Die klassischen Konzepte sind den technologischen Anforderungen und Möglichkeiten anzupassen.

Kulturelle Bildung + Sport + Miteinander

Potsdam – eine familienfreundliche Kulturstadt mit attraktiven Angeboten in Bildung, Freizeit und Sport bietet eine hohe Lebensqualität

Freie Schulträger

Wir stehen für die freie Schulwahl und unterstützen ein gleichberechtigtes Nebeneinander von staatlichen und freien Schulträgern.

Lebensbejahung

Wir wollen für unsere Kinder eine lebensbejahende Entwicklung. Die Elternberatung soll sich nicht mehr nur an einem Defizitbereich eines Kindes orientieren, sondern muss vorausschauend die Kinderperspektive und bestehende Stärken fördern und unterstützen.

Kulturelles Leben

Potsdam soll eine lebendige interkulturelle Landeshauptstadt mit Festen und eigenen Stadtteilveranstaltungen sein.

Kirchen und Religionsgemeinschaften

Potsdam wird die interreligiöse Zusammenarbeit verstärken. Hand in Hand mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften unterstützen wir neu in Potsdam Ankommende und wollen Potsdam zu einem Ort für ein faires und offenes Miteinander, für interkulturellen Austausch und Freiraum entwickeln.

Kulturelle Bildung und Bürgerstiftung

Kulturelle Bildung soll für Potsdam prägend werden. Neben öffentlich finanzierten Angeboten sind private Initiativen zu unterstützen. Die Förderung von Kindern, Jugendlichen und älteren Mitbürgern haben Vorrang. Bildung, Kultur und Sport können nur zusammengedacht und entwickelt werden. Wir schlagen die Gründung einer Bürgerstiftung vor.

Erinnerungskultur

Wir unterstützen alle Formate, die das Bewusstsein und Verständnis für die historische Verantwortung und das kulturelle Erbe Potsdams stärken. Das Gedenkstätten- und Erinnerungskonzept, das Schulen und Vereine einbezieht, soll allen die Geschichte Potsdams, Brandenburgs und Deutschlands näher bringen.

Sport

Wir unterstützen und würdigen das vielfältige ehrenamtliche Engagement im Breiten- und im Leistungssport, das es auszubauen gilt. Weiterbildungsangebote zur Verbesserung des Vereinsmanagements sollen helfen, Vereinsleben und sportlichen Erfolg zu sichern. Sportliche

Aktivitäten sollen als Integrationsfaktor für alle Gruppen genutzt und die Potentiale des Sportes in der Gesundheitsförderung besser entwickelt werden. Vielfältiges Sportleben soll neben öffentlicher Unterstützung auch freies Engagement fördern. Ein Miteinander von Breiten- und Spitzensport ist für uns die Basis, dass Potsdam sich zu einer aktiven Sportstadt für Integration und Gesundheitsförderung entwickeln kann.

Ortsteile + Stadtleben + Stadtverwaltung

Lebendige und vielfältige Ortsteile mit eigenem Charme, schnellem Internet und einer attraktiven ÖPNV- und Straßenanbindung

Ortsteile mit verschiedenen Gesichtern

Die Landeshauptstadt muss seinen Ortsteilen mehr Aufmerksamkeit schenken und deren Verschiedenheit als Chance nutzen. In Ortsteilen soll dörfliches Leben weiter bestehen bleiben. Wir wollen keine „Schlafstädte“ schaffen, sondern lebendige Stadtteilzentren mit Versorgungsfunktionen entwickeln, die eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität haben. In der Innenstadt sollen die historischen Sichtachsen bewahrt werden.

Bürgerschaftliches Engagement

Das bürgerschaftliche Engagement ist in seiner gesamten Breite wertvoll und durch keine staatliche Fürsorge zu ersetzen. Daher müssen die gewählten Interessenvertretungen in den Ortsteilen stärker in die Gestaltung der Stadtpolitik einbezogen werden.

Mobilität

Die Anbindung der Ortsteile muss verbessert werden. Hierfür muss ein integriertes Stadtkonzept erarbeitet werden. Die Möglichkeiten des Schienenpersonennahverkehrs sollen verstärkt genutzt und Tram-Anbindungen bedarfsgerecht ausgebaut werden. Neue Wohngebiete dürfen nur mit durchdachter Verkehrsplanung genehmigt werden. Für die gesamte Stadt ist ein den jeweiligen Verhältnissen angepasstes Parkplatzkonzept zu entwickeln. Dazu zählt auch die Parkraumbewirtschaftung.

Digitale Infrastruktur

Die digitale Versorgung muss in allen Stadt- und Ortsteilen auf den neuen technologischen Stand ausgebaut werden. Ein kostenfreier, unbegrenzter Internetzugang in Potsdam sowie schnelles WLAN für den gesamten Stadtbereich sollen geschaffen werden.

Moderne, serviceorientierte Stadtverwaltung

Die städtische Verwaltung muss sich stärker zu einer service- und dienstleistungsorientierten, modernen und interdisziplinär arbeitenden Einrichtung weiterentwickeln. Mit fachlich abge-

stimmter Fort- und Weiterbildung sind die Beschäftigten mit dem notwendigen Know-how ständig zu qualifizieren.

Die Kooperationen zwischen den betroffenen Akteuren (Stadtverwaltung, kommunale Unternehmen, Landesbehörden) sind auszubauen. Die Fachbereiche Wirtschaft, Europäische und internationale Beziehungen müssen gestärkt und auf die Zukunftsthemen ausgerichtet werden.

UNSER VORGEHEN

Was wir tun!

Kompass

Dieses Leitbild wird unser Kompass für die Entwicklung Potsdams bis 2030 sein. Die darin definierten Politikbereiche sind Prioritäten der CDU-Politik für ein zukunftsfähiges Potsdam.

Priorisierung

Das politische Engagement der CDU wird dem Leitbild entsprechen. Die CDU wird die darin enthaltenen Entwicklungsziele zu den Prioritäten ihrer politischen Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung und im Landtag machen.

Effektivität

Alle Mitglieder der CDU Potsdam, die Stadtverordneten, Mitglieder des Landtages, Mitglieder des Bundestages und Verantwortung tragende Frauen und Männer in der CDU sind hiermit aufgefordert, politische Strategien so zu entwickeln und politische Mehrheiten so zu organisieren, dass die Ziele dieses Leitbilds umgesetzt werden. Die Aufgabe der Stadtverordneten ist es, finanzielle und personelle Ressourcen für deren Umsetzung mit der Stimme unserer Fraktion gegenüber unseren Kooperationspartnern konsequent zu fordern und bereitzustellen.

Kontrolle

Jede politische Maßnahme, die mit den Stimmen der CDU unterstützt werden soll, ist auf ihre Übereinstimmung mit diesem Leitbild zu prüfen.

Geschichte dieses Entwurfes

Der Kreisparteiitag hat im September 2014 eine Arbeitsgruppe gebildet, die für die CDU Potsdam ein Bild der Zukunft – eine Vision – für die Landeshauptstadt erarbeiten sollte. Ausgehend vom Wahlprogramm der CDU/ANW Potsdam zur Kommunalwahl 2014 „Potsdam bewegen – innovativ mit kulturellem Erbe“ wurden in Kooperation mit der CDU/ANW Fraktion in der SVV Potsdam vier Workshops mit Sachverständigen aus den verschiedenen Politikbereichen durchgeführt:

- Bildung, Kultur, Jugend und Sport am 27. November 2014
- Verkehr und Infrastruktur am 29. Januar 2015
- Wirtschaft und Innovation am 24. März 2015
- Ortsteile und Stadtleben am 7. Mai 2015

Die Ergebnisse wurden zusammengefasst und in den Stadtbezirksverbänden am 9., 17. und 18. Juni 2015 vorgestellt und diskutiert. In Vorbereitung der Abschlussveranstaltung am 7. Juli 2015 wurde vorliegender Entwurf für ein Leitbild der Landeshauptstadt Potsdam erarbeitet.

